

Die gute Nachricht aus dem ARBERLAND:

Das ARBERLAND setzt ganz auf Nachhaltigkeit:

Suche und Implementierung von neuen touristischen Angeboten

Regelmäßig treffen sich am „Runden Tisch Nachhaltiger Tourismus“ Vertreter und Vertreterinnen unterschiedlicher regionaler Gremien und Verbände aus dem ARBERLAND. Gemeinsam suchen und evaluieren sie Projektideen, um neue Angebote für den Nachhaltigen Tourismus in der Region zu schaffen. Ihr definiertes Ziel: das ARBERLAND als vorbildlich nachhaltige Urlaubsdestination im Bayerischen Wald zu etablieren.

Regen, 27 Juni 2024– Welche neuen Ideen und Maßnahmen gibt es, um den Tourismus im ARBERLAND noch nachhaltiger zu gestalten? Dieser und anderer Fragen gehen Vertreter und Vertreterinnen aus verschiedenen Gremien und Verbänden bei ihrem regelmäßigen Treffen am „Runden Tisch Nachhaltiger Tourismus“ nach. Input zur Diskussion liefern dazu Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen Tourismus- und Freizeitförderung, Mobilitätsmanagement und Nachhaltigkeitskoordination des Landkreises Regen, Touristinformationen aus den 24 Gemeinden der Region, aber auch des Tourismusverbands Ostbayern, vom Nationalpark und Naturpark Bayerischer Wald sowie von der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald und Vermietervertreter. Als gemeinsames Ziel und Aufgabe haben sie sich gesetzt, den Nachhaltigen Tourismus im ARBERLAND langfristig zu etablieren, ihn zu fördern und mit neuen Ideen lebendig und innovativ zu gestalten. Nachhaltige Urlaubs- und Freizeitangebote sollen sowohl für Gäste als auch für Einheimische greifbar sein. Touristische Leistungsträger will der „Runde Tisch“ für die Entwicklung nachhaltiger Angebote sensibilisieren und sie dabei unterstützen.

„Wir wollen, dass das ARBERLAND die Urlaubsregion im Bayerischen Wald wird, die für ihr umfangreiches, nachhaltiges touristisches Angebot bekannt ist“, erklärt Elisabeth Unnasch, Tourismusreferentin des ARBERLANDs. „Gemeinsam mit Verantwortlichen aus dem Bereich Nachhaltigkeit im Landkreis Regen erörtern wir dazu regelmäßig neue Ideen und Maßnahmen, setzen diese bei Zustimmung zeitnah um und unterstützen unsere Leistungsträger dabei, sich am Prozess zu mehr Nachhaltigkeit selbst mit einzubringen.“

Mithilfe eines Handbuchs, das z.B. Anbietern von Unterkünften oder Gastronomiebetrieben bereitgestellt wird, unterstützt das ARBERLAND seine regionalen touristischen Leistungsträger, aber auch Vereine und Gemeinden. „Mit unserem [Leitfaden](#) für Veranstaltungen und ergänzenden Checklisten geben wir touristischen Betrieben und Partnern Anregungen und Tipps, wie sie nachhaltige Elemente noch besser für

sich und ihr Angebot integrieren können", betont Melanie Weinbacher, zuständig für den Nachhaltigen Tourismus im ARBERLAND. Betriebe, die sich in diesem Bereich nachweislich engagieren und eine entsprechende Zertifizierung erhalten haben, sollen künftig auf der Webseite www.arberland.de entsprechend dargestellt werden.

Tourist-Informationen erhalten im Rahmen von Schulungen fundiertes Wissen zum Thema „Nachhaltige Beschaffung“, Workshops mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen geben ergänzend Tipps und Anregungen im Bereich Mobilität zum Thema „Reisen mit Bus und Bahn“.

Jüngste Sensibilisierungsmaßnahme des „Runden Tisches Nachhaltiger Tourismus“ im ARBERLAND war das Projekt „Wasser mit anderen Augen sehen“. Mit ihm wollten die Initiatoren auf die Bedeutung von Wasser als unverzichtbare Ressource und seine Rolle im nachhaltigen Tourismus aufmerksam machen. Touristische Leistungsträger konnten dabei an Führungen durch die Waldwasser Erlebniswelt Flanitz teilnehmen und erfuhren hier von der wichtigen Bedeutung für Mensch und Natur des Waldwassers für die Region im Bayerischen Wald. Das Wasser der Erlebniswelt Flanitz stammt auf der Trinkwassertalsperre in Frauenau, die mit einem 900 Kilometer langen Leistungsnetz und 50 Hochbehältern insgesamt sieben Landkreise und rund 200.000 Haushalte im ARBERLAND versorgt.

Mit diesem neu gewonnenen Hintergrundwissen erhielten die Interessierten Anregung, wie sie ihren Wasserverbrauch möglichst gering und umweltschonend halten. Gleichzeitig wurden die touristischen Anbieter dazu angehalten, für das qualitativ hochwertige Waldwasser in ihren Ferienwohnungen, Gaststätten oder Touristinformationen zu werben oder es hier den Gästen auch zur Verfügung zu stellen. Das regional gewonnene Waldwasser ist qualitativ hochwertig und sollte allein aus Nachhaltigkeitsgründen schon Vorrang genießen.

Über das ARBERLAND:

Das ARBERLAND im Bayerischen Wald ist eine Urlaubsregion mit 24 kleineren bis mittelgroßen, bekannteren und weniger bekannteren Feriengemeinden rund um den Großen Arber. Es steht für Wald, intakte Natur, Brauchtum, Tradition, Glas-Herstellung/Kunst und Kulinarik/regionale Küche. Der Name „ARBERLAND“ unterstreicht die regionale Nähe zum Großen Arber, dem höchsten Berg des Bayerischen Waldes. Urlaubern jeder Altersgruppe stehen hier vielfältige Erlebniswelten zur Wahl: von Outdoor-Abenteuern (Wandern, Reiten, Mountainbiken, Winter-Aktivitäten uvm.) über authentische Naturerlebnisse, regionaler Küche bis zu Kultur und Brauchtum.

www.arberland-bayerischer-wald.de,

www.arberland-bayerischer-wald.de/epaper/image/

Weitere Presseinformationen

Jutta Tempel
COMEO Communications und Branding
Hofmannstr. 7A, 81379 München
Tel: +49 (0)89 74 888 2- 36
E-Mail: tempel@comeo.de
www.comeo.de/arberland

Tabea Lepšík
Landkreis Regen Kreisentwicklung
Amtsgerichtstr. 6 – 8
94209 Regen
Tel: +49 9921 9605-4111
E-Mail: tlepsik@kew.landkreis-regen.dewww.arberland.de

